

Briefkasten der Redaktion

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **16 (1890)**

Heft 21

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.

S. P. i. O. Es gehört in der That ein solches Injunkt noch zu den geduldeten Rohheiten unserer Zeit. Wie oft, und mit welcher scharfen Worten, hat die gesamte Presse dieselben schon getadelt; aber die Herren Dorfmannen hören nicht darauf und in den Regierungskreisen leidet man, wie es scheint, auch nicht an einem übermäßig großen Ehrgefühl für den Kanton, sonst würde man den Nadel stoßen. Unsere Illustratoren applizieren vielleicht gelegentlich den verdienten und lautstarken Hieb. — **Mell.** Mit der Zeit sind schon Viele dressirt worden und für Fehlbar bleibt sie stets ein wohlgeordnetes Mittel. Das ist schon ein Erfolg, wenn sie sammern: „Nimm's nimm's thue!“ — **S. i. S.** Ohje Gewaltthätigkeit bringt man nichts Verdächtiges aus dieser Annonce heraus. — **D. i. L.** Sehr gut, aber wir fürchten, daß der Abklatsch nicht gelingen werde. — **v. M. i. G.** In einigen Tagen wird Gewünschtes abgehen. Wir bitten, die guten Situationen beim Schopfe zu fassen. — **Spatz.** Ja, warum nicht gar! Sie sind an es gewöhnt! — **Alter vom Berge.** Eine Ausnahme, weil gut. — **H. i. Berl.** Nur die Geduld nicht verlieren. Es kommt Alles. — **A. v. A.** Auch eine Belohnung. „Du sag, was hast du leghin bekommen für deine riesige Güfte bei der Waffernoth?“ „'s Zahweh drei Tag lang, daß i gemeint ha, der L... hol mi!“ — **W. i. G.** Ja, die Schutter werden bald stolz. Sagt man zu ihnen: „Minister flüchten am Staate, die Richter flüchten am Rathe, die

Blaffen an den Gewissen, die Kerzte an Händen und Füßen. O Freund, was füldest denn du?“ sagen sie: „Weit Veff'res, zerrissene Schuh!“ — **F. J.** Die Einweihung des Pestalozzenmalls in Yverdon findet, so viel wir wissen, am 6. Juli statt. Auf dem Rathhaus in Zürich können Sie inzwischen in einer dunkeln staubigen Ecke eine Büste dieses großen Mannes sehen, vernachlässigt und elend, als neue Illustration zu dem Sprichwort: Der Prophet gilt Nichts in seinem Lande. — **? i. B.** Anlässlich eines Vortrages von ?? „Ueber Waffernoth“ veranschaulichte, wie die „B. Ztg.“ mittheilt, der Männerchor den Abend durch einige passende Lieder. Etwa: „Jetzt geht i an's Brämmeli, trink aber nit.“ — **Gwundernas.** Ein Bezirksblatt berichtete: „Bismarck ist arbeitsmüde und will jüngere Kräfte den Pflug ziehen lassen!“ Ihre Frage ist so „gipflich“, als ob Sie auch zum Ziehen befähigt wären. — **N. N.** Für uns nicht geeignet. — **Y. Z.** Danken für solche Schnitz. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Feines Maassgeschäft für Herrengarderobe.
Spezialität in Reithosen. Stofflager englischer Nouveautés.
J. Herzog, Marchand-Tailleur, 81-10
Zürich — Poststrasse 8, I. Etage — Zürich.

„Corn Remedy“,
Englisches Hühneraugenmittel.
Vollständig unschädliches Mittel zur schmerzlosen Entfernung von Hühneraugen, Warzen etc.
Preis per Etui Fr. 1.25 Cts.
Haupt-Dépôt:
Centralapotheke v. A. O. Werdmüller
vis-à-vis dem Bahnhof
Zürich. 110-6

MUSIK-
Instrumente jeder Art, ferner Spieldosen, Dreh-Werke wie Ariston, Manopan, Phönix, Herophon, Symphonion etc. liefern zu zivilen Preisen **Gebrüder Hug in Zürich.**
Reparaturen. — Preislisten. 30-26

Lager
elektrischer Apparate
J. W. Stedtfeld,
Zürich, Zähringerplatz.
Übernahme von elektrischen Beleuchtungen, Haus- und Telephon-Leitungen. —22-
Größere Arbeiten nach Auswärts ohne Berechnung der Reisespesen.

Goldene Medaille
Wel'ausstellung Paris 1889. 1
CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE).

22 Medaillen.

BITTER
DENNER & Co

BASEL. (13)
Thun, St. Ludwig, Cognac.

Obligationen.

Wir sind freibleibend Abgeber von:	%
3 1/2% Eidgenössische 1889	100,1
3 1/2% Stadt Zürich	96 1/2
4% Nordostbahn	102 1/2
4% Südostbahn	100 1/4
4% Westbahn	100 1/2
4% Gotthardbahn	102,6
4 1/4% Arth-Rigibahn	100
4 1/2% Banque de Fonds d'Etat	99 3/4
4 1/2% Société financière Franco-Suisse	101
4% Ungarische Goldrente	88
4 1/2% Ungarische Staats-Eisenbahn	100 1/2
4% Stadt Rom in Gold	86 1/2
5% Serbische Staats-Eisenbahn B.	83 1/2

und empfehlen uns zur Ausführung von **Börsenaufträgen.** -84-

A. Labhardt & Cie., Bankgeschäft, Zürich.

BLAUE FAHNE
Münstergasse No. 4, Zürich.
Neuestes größtes Münchener Bierlokal mit originellen Wandgemälden, nebst gemütlichen Jägerstübchen
Spezialausschank des Bürgerlichen Branntweins München
95 (Münchener Bürgerbräu) **Vorzügliches Bier direkt vom Fass.**
Anerkannt gute Küche. **Reichhaltiges kaltes Büffet.**
Reine offene & Flaschenweine **Ed. Kargus, Restaurateur.**

Basel, Gasthof zum „Goldenen Hirschen“ (beim bad. Bahnhof)
Empfehle hiemit den Herren Geschäftsreisenden meinen durch Umbau neu eingerichteten Gasthof. Schöne comfortable Zimmer, billige Preise, bei längerem Aufenthalt besondere Preisreduktion. 101-6
Der Besitzer: **J. Meier-Krattler.**

Wilhelm Würth, Teppiche, Möbelstoffe,
vormals Gebr. Kölliker, Portières, abgepasst und am Stück
18 Sonnenquai 18, Linoleum-, Cocus-Thür-
ZÜRICH. Vorlagen. (8)
Spezial-Preise für Hôteliere.

Das Fremdenblatt von Luzern

(Zwanzigster Jahrgang) 103-2
Organ des Vereins zur Förderung des Fremdenverkehrs am Vierwaldstättersee und Umgebung
erscheint für die Saison 1890 vom 12. Mai bis Ende September wöchentlich 6 Mal. — Man abonniert beim nächsten Postamt oder bei der Expedition.
Abonnementspreis für die Schweiz Fr. 7, für das Ausland Fr. 12 per Saison.
Für Inserate aller Geschäftszweige ist das Fremdenblatt bei dem enormen Fremdenverkehr am Vierwaldstättersee eines der vorteilhaftesten Publikationsmittel. **Insertionspreis 15 Cts. die einspalt. Petitzeile.**
Die Expedition des „Fremdenblatt“ in Luzern.

J. J. Hänseler, Inkassogeschäft in Luzern, gewesener Sekretär des Gerichtspräsidenten von Luzern von 1876 bis 1888, empfiehlt sich höflich zur Besorgung aller in seinen Beruf einschlagenden Rechtsgeschäfte. 28-52.

Holzschnitte-Cliehes
bester Ausfühung
Herm. Fischer
RIESBACH-ZÜRICH

346-5

Rotterdam-Schauburg- (Theaterbau) Loose

Haupttreffer
50,000 holländ. Gulden;
ausserdem viele Prämien von
3 bis 10,000 fl.

Nächste Ziehung am 1. Juni.
Jedes Loos, das in obiger Ziehung nicht herauskommt, ist wieder gültig ohne Nachzahlung für die folgenden Ziehungen, welche am 1. Juni und 1. Dezember jährlich stattfinden, bis alle Loose gezogen sind.

Preis per Stück **Fr. 5.**
J. Baer-Schweizer,
Bankgeschäft,
Zürich.

Für Herren! Für Herren!
EXTRAPIKANT!
Bilderbuch für Lebemänner mit 100 hochpikanten Bildern, geb. Fr. 5
Bilder aus dem Harem „ 5
Venus-Galerie aller Länder, geb. „ 8
Märchenbuch für Lüsterne „ 2
Versandt diskret durch die
71-10 Verlags-Anstalt in Luzern.

Serbischer Hügelwein.

Größere Sendungen von diesem beliebten, vorzüglichem rothen Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von ca. 220 Litern verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateure besonders empfehlenswerther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen. Muster und Analyse zu Diensten. 85-10
Charles Weider, Comestibles
Weinplatz, Zürich.

